

Niederschrift

über die Sitzung des **Ausschusses für Kultur und Tourismus** der Gemeindevertretung der Stadtgemeinde Oberndorf bei Salzburg, welche am **Dienstag, dem 8. April 2008**, um 19:30 Uhr im Sitzungszimmer des Stadtamtes Oberndorf stattgefunden hat.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Obmann
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 8. Februar 2007
3. Berichte
4. Kunstprojekt „Gartenglück“
5. Kunstprojekt „Kreisverkehr Ziegelhaiden“ anlässlich „190 Jahre Stille Nacht“
6. Bildband von Herbert Lämmermeyer „190 Jahre Stille Nacht“
7. Betreuung Heimatmuseum
8. Allfälliges

Anwesende:

Bürgermeister Peter Schröder
Obmann Dr. Patrick Weihs
GV Josef Auzinger für Stadtrat Dietmar Innerkofler
GV Wolfgang Stranzinger
2. Vizebürgermeister Otto Feichtner für Stadträtin Ulrike Bazzanella-Müller
GV Wolfgang Oberer
GV Franziska Stampfer
Stadtrat Mag. (FH) Hannes Danner für GV Anna Schick
GV Martin Neumeier
GV Johann Tutschka für Stadtrat Dietmar Prem
GV Josef Hagmüller

Schriftführerin: Silke Binder

Weiters anwesend:

Frau Mag. Guggenberger, zu TOP 4
Herr Tusch, zu TOP 4
Frau Reisinger, zu TOP 4
Herr Stadler, zu TOP 5
Herr Puchner, zu TOP 5
Herr Junger, zu TOP 7

Verlauf und Ergebnisse der Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Obmann

Obmann Dr. Patrick Weihs eröffnet die Sitzung um 19.40 Uhr und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist (9 Anwesende). Gegen die vorliegende Tagesordnung gibt es keine Einwände.

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 8. Februar 2008

Obmann Stadtrat Dr. Weihs bittet um Abstimmung:

Offene Abstimmung (9 Mitglieder anwesend): Die Niederschrift wird einstimmig beschlossen

3. Berichte

Es liegen keine Berichte vor.

4. Kunstprojekt „Gartenglück“

Obmann Stadtrat Dr. Weihs begrüßt dazu Frau Mag. Guggenberger, Frau Reisinger und Herrn Tusch und bittet sie um eine kurze Erläuterung zu ihrem Projekt.

Herr Tusch erklärt, dass durch das Land Salzburg jährlich eine Ausschreibung für die Förderung verschiedener Projekte gemacht wird. Im Vorjahr wurde zu dem Thema „Wahre Landschaft“ das Projekt „Spielwiese Gartenglück“ vorgestellt bzw. eingereicht.

Für das Projekt wurde in Ziegelhaiden von Herrn Bruckmoser ein Stück Grund gepachtet. Im Februar 2008 wurde in der Oberndorfer Gemeindezeitung das Projekt vorgestellt und bis zum heutigen Tag sind schon 14 von den vorhandenen 18 Zellen des Grundes besetzt.

Frau Reisinger berichtet, dass sie vom Tourismusverband eine Hütte, die sonst für den Weihnachtsmarkt verwendet wird, zur Verfügung gestellt bekommen haben. Darin werden Geräte, Bücher und diverse Informationsunterlagen eingelagert. Die Organisation läuft sehr gut, die Leute sind sehr enthusiastisch. Ein künstlerischer Anspruch an die Personen ist nicht gegeben. Die Parzellen können individuell genutzt werden, z.B. für Anbau von Gemüse, Blumenbeete, grüne Wiese.

Herr Tusch ergänzt, dass durch dieses Projekt der Unterschied zwischen Stadt und Land bewusst werden soll. Die Gesamtfläche der zur Verfügung gestellten Zellen beträgt 36 m². Ende 2008 wird es eine Printdokumentation über das Projekt geben. Er erklärt weiters, dass das Projekt gleich wie die Förderung nur für die heurige Gartensaison läuft. Ein Weiterlaufen des Projektes wäre möglich, dies läuft dann aber nicht mehr über diese drei Personen.

Frau Reisinger lädt zum Schluss noch alle Ausschussmitglieder für 31. Mai und 30. August ein. An diesen Tagen wird ein Tag der offenen Tür stattfinden.

5. Kunstprojekt „Kreisverkehr Ziegelhaiden“ anlässlich „190 Jahre Stille Nacht“

Herr Stadler stellt sein Projekt mittels einem Modell vor.

Auf die Idee, den Kreisverkehr Ziegelhaiden mit einem Bogen, der die Stille Nacht Kapelle zeigt, zu gestalten, kam er anlässlich „190 Jahre Stille Nacht“.

In der Mitte des Kreisverkehrs soll ein Bogen, dessen Aussparung in der Mitte die Silhouette der Stille Nacht Kapelle zeigt, erbaut werden. Im Augenblick denkt man beim Material an Betonguss. Die Ausführung soll schlicht sein.

Eine allfällige Einschränkung der Sicht der Verkehrsteilnehmer wird angesprochen. Herr Stadler erklärt dazu, dass mit den Zuständigen des Landes eine Begehung stattgefunden hat. Im Zuge dessen wurden auch Abmessungen gemacht. Das Projekt wurde für in Ordnung befunden.

Betreffend der Kosten hofft Stadler auf eine rege Sponsorenbeteiligung. Der m³-Preis könnte bis zu € 1.000,- hoch sein, gesamt rechnet er mit € 30.000,-.

Er berichtet weiters, dass auf der Kreisverkehrsinsel Wasser- und Kanalanschlüsse vorhanden sind.

GV Tutschka schlägt für die Ausfertigung Leichtbeton vor.

Stadtrat Mag. (FH) Danner gefällt die Idee gut. Er denkt aber, dass die Finanzierung schwierig sein wird. Stadler erklärt dazu, dass nach Einsparungen, wie z.B. beim Licht oder bei der Farbe, gesucht wird.

Er betont, dass in diesem Straßenbereich noch viele Autofahrer zu schnell unterwegs sind. Dieser Bogen im Kreisverkehr könnte eine geschwindigkeitsmindernde Wirkung haben.

Bürgermeister Schröder ergänzt dazu, dass mit Fachleuten eine Begehung stattgefunden hat und bei dieser wurde dies auch erwähnt.

Von den Kosten her gibt es noch keine Überlegungen, er findet das Projekt aber gut.

GV Auzinger meint bezüglich der Kosten, dass es für „Kunst auf der Straße“ beim Land einen eigenen Förderungstopf gibt.

Auf Grund diverser Wortmeldungen fasst Bürgermeister Schröder zusammen, dass der Kulturausschuss dem Projekt positiv gegenüber steht.

Stadtrat Dr. Weihs bittet Herrn Stadler, konkrete Kostenschätzungen und Sponsorenangaben an das Stadtamt zu übermitteln. Seitens der Stadtgemeinde wird die Größe der Unterstützung geprüft.

Stadler betont, dass der Baukörper von den Kosten her den größten Anteil darstellt. Da das Projekt anlässlich „190 Jahre Stille Nacht“ bis zum 24.12.2008 fertiggestellt werden soll, steht er unter Zeitdruck. Stadtrat Dr. Weihs meint dazu, dass ein Zeitplan praktisch wäre. Die Sponsorengespräche und Kostenschätzungen sollten bis Mitte Mai abgeschlossen sein. Danach sind weitere Gespräche mit der Stadtgemeinde möglich.

7. Betreuung Heimatmuseum

Da Herr Junger vom Tourismusverband anwesend ist, zieht Obmann Stadtrat Dr. Weihs TOP 7 vor.

Bürgermeister Schröder berichtet dazu, dass es schon seit längerem keinen richtigen Museumsbetreuer mehr gibt. Ein großes Archiv muss aufgearbeitet werden, das Aufgabengebiet ist sehr groß. Mit Herrn Junger vom Tourismusverband wurden schon Gespräche geführt. Ein Werkvertrag für die Betreuung des Museums wurde ihm vorgeschlagen.

Es wäre auch ein gemeinsames Archiv mit der Stadt Laufen möglich, da in der Geschichte doch viele Dinge Oberndorf und Laufen gemeinsam betrafen. Mit dem zukünftigen Laufener Bürgermeister wurden schon Gespräche geführt.

Herr Junger erklärt auf die Frage von GV Stampfer, dass er Kunstgeschichte und Archäologie studiert hat.

Er berichtet weiters, dass es mit dem Salzburger Museum eine Kooperation geben soll. Schon 2008 soll es gemeinsame Ausstellungen mit gratis Leihgaben geben. Auch der ORF dreht immer wieder in Oberndorf, u.a. auch im Museum. Das Oberndorfer Museum muss dafür natürlich auf Vordermann gebracht werden.

Bürgermeister Schröder bittet um Abstimmung, dem Gemeindevorstand den Abschluss eines Werkvertrages mit Herrn Helmut Junger für die Betreuung des Museums zu empfehlen.

Offene Abstimmung (9 Mitglieder anwesend): Wird einstimmig dem Gemeindevorstand zur Beschlussfassung empfohlen.

6. Bildband von Herber Lämmermeyer „190 Jahre Stille Nacht“

Bürgermeister Schröder berichtet, dass von Herbert Lämmermeyer dieses Buch noch fertiggestellt und an das Stadtamt übergeben wurde. Dieses Buch soll noch 2008 herauskommen. Mit Frau Lämmermeyer wurde auch schon gesprochen. Sie hat nichts dagegen, wenn das Buch „in Memoiren Herbert Lämmermeyer“ erscheint.

Eine Überarbeitung der Texte und des Layouts ist notwendig. Dies wird durch Mitarbeiter des Stadtamtes geschehen. Der Kostenrahmen wird auf ca. € 20.000,- geschätzt – in Anlehnung an die Kosten des Buches „Vom Markt- zum Stadtrecht“. Die Bücher sollen wie die bisher erschienenen über das Stadtamt verkauft werden.

Obmann Stadtrat Dr. Weihs bittet um Abstimmung, das Buch mit einem Kostenrahmen von ca. € 20.000,- erstellen zu lassen.

Offene Abstimmung (9 Mitglieder anwesend): Die Erstellung des Buches wird einstimmig beschlossen.

8. Allfälliges

GV Stampfer erkundigt sich nach der Studie Gestaltung Stille Nacht Platz. Bürgermeister Schröder erklärt dazu, dass es einen Kostenvoranschlag für die Studie gibt. Das Projekt soll ein Leader-Projekt werden, um Fördergelder zu bekommen.

GV Oberer erwähnt die „Festbeleuchtung“, die an der Kunstgalerie im Stille-Nacht-Bezirk angebracht ist. Es sieht aus wie zu Weihnachten. Bürgermeister Schröder weist darauf hin, dass dies ein Privatgrund ist. Seitens der Stadtgemeinde ist ein Eingreifen nicht möglich.

Stadtrat Mag. (FH) Danner schlägt vor, aus dem Kreisverkehr-Projekt auch ein Leader-Projekt zu machen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Obmann die Sitzung um 21.05 Uhr.

Schriftführerin:
gez. Silke Binder e.h.

Obmann:
gez. Dr. Patrick Weihs e. h.